

"Scholle" Dritter der WM und Welpokalsieger



Welpokalsieger und 3. der Senioren-WM
Klaus-Dieter Scholz

Klaus-Dieter Scholz gewann Ende August dieses Jahres den Welpokal der Senioren (Altersklasse 43 bis 46 Jahre) und wurde wenige Tage später Dritter bei der Weltmeisterschaft in dieser Altersklasse. Beide Wettkämpfe wurden in St. Johann in Österreich ausgetragen und gingen über 120 Kilometer. Scholle wurde außerdem 1998 schon Berliner Meister, gewann die Deutsche Eisenbahner-Meisterschaft und wurde Sechster bei der Deutschen Meisterschaft im Straßenradsport.

Unser Pressewart führte mit ihm folgendes Gespräch:

LSa: Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen! Wie verliefen die Rennen um den Welpokal und die WM?

Scholz: Vielen Dank.
Beim Welpokal stieg ich 40 km einem italienischen Ausreißer hinterher und fuhr weitere 40 km mit ihm zusammen vor dem Feld her. Ich fühlte mich so gut, daß ich ihn an einer längeren Steigung abhängen konnte und die restlichen 40 Kilometer allein machte. Im Ziel hatte ich 1:38 Minute vor dem zweiten, einem holländischen Fahrer, und 1:56 Minute vor dem Feld...

LSa: Beim WM-Rennen kannte man dann schon ihre Stärke?!

Scholz: Ja, das war ein Nachteil. Keiner ließ mich aus den Augen. Wenn ich losfahren wollte, klebte mir ein ganzer Trupp am Hinterrad. Das Feld hatte sich geteilt. Nach 105 Kilometern konnte ich mich endlich vom Feld lösen und versuchen, zwei abgesprungene Belgier einzuholen. 500 Meter vor dem Ziel habe ich das geschafft, aber die Jagd hat so viel Kraft gekostet, daß ich im Spurt nichts mehr ausrichten konnte und Dritter der WM wurde.

LSa: Wie kann man als Schichtarbeiter zu solchen Spitzenleistungen kommen?

Scholz: Ich trainiere fast täglich, je nach Schichteinteilung vor oder nach der Arbeit auf dem Rad oder laufend. Alle organisatorischen Arbeiten für die Rennen - von der Anmeldung bis zum Quartiermachen - erledigt meine Lebensgefährtin, die mich auch in den Rennen betreut.

*

Im Rahmen der Jahresabschlußfeier der Abteilung Radsport am 23. November 1998 wurde Spfrd. Klaus-Dieter Scholz mit der Ehrennadel des ESV Lok Schöneeweide in Gold ausgezeichnet. Damit wurden seine nationalen und internationalen Rennerfolge in den letzten Jahren gewürdigt.

Herzlichen Glückwunsch!

Neuer Fußball-Vorstand

Ingo Köhler als Abteilungsleiter und weitere 7 Vorstandsmitglieder wurden von den Mitgliedern der Abt. Fußball gewählt. (S. 7)

Silke 6. bei den Britischen Elitemeisterschaften

Während ihres Englandsaufenthaltes nahm Silke Schlittermann aus unserem Verein an den Britischen Elitemeisterschaften im OL teil und belegte einen tollen 6. Platz. (S. 6)

Drei Berliner OL-Meister

Friederike Frenzel, Michael Frenzel und Wolfgang Ziegler konnten bei den Berliner Meisterschaften 1998 den Meistertitel erringen.

Schützenpokal bleibt in Schöneeweide

Mit 859 Vorsprung vor dem zweitplatzierten ESV Berlin gewannen unsere Schützen den Regional-Pokal-Wettkampf im Luftgewehr- und Pistolenschießen. (S. 11)

Aus dem Inhalt:

Sportabzeichentag in Schöneberg	S. 3
Lok Sport aktuell im Internet	S. 4
In der Geschichte des ESV geblättert	S. 4
2001 feiern wir 50 Jahre Lok SW	S. 5
Abteilung Orientierungsläufe	S. 6
Abteilung Fußball	S. 7
Seniorenportfest	S. 8
Kegelspaß mit Senioren	S. 9
Partnerschaft mit Lok Potsdam	S. 9
Gesundheitszentrum der DBAG	S.10
Abteilung Turnen	S.11
Abteilung Sportschießen	S.11
Termine Freizeitsportveranstaltungen	S.12
Hallenbelegungsplan Winter 98/99	S.12

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 2. September 1998 (12 Teilnehmer)

- Einsatz eines Platzwartes als SAM-Stelle
- Fremdhallennutzung
- S-Bahnwerbung sagt Sportkleidung mit S-Bahn-Logo zu
- Reparatur des Schaukastens
- Schaukastengestaltung
- Informationen zum Gesundheitszentrum der DBAG
- Berichte über Freizeitsportveranstaltungen und Vorankündigungen zu den geplanten Aktivitäten
- Auswertung Statistik 1. Halbjahr 1998
- Bericht Senioren-Sport-Treff '98
- Stand Sportabzeichenwerb, Teilnahme am DSA-Tag des LSB
- Überlegungen zum 50. Jahrestag von Lok Schöneeweide
- Neuer Vorstand der Abt. Fußball
- Vorbereitungen zu einer Beratung zum Pachtvertrag für das Hundesportgelände
- Bezuschussung durch VDES-Vereinshilfe
- Klärung Zugang für Angler durch Kanuheim-Gelände
- Bauvorhaben im OL-Raum Wilhelmshagen
- Reparaturarbeiten in der Sporthalle

Vorstandssitzung am 7. Oktober 1998 (13 Teilnehmer)

- Mustervorlage für von der S-Bahn-Werbung

- gesponserte Sportkleidung
- Schaukastengestaltung
- Berichte über Freizeitsportveranstaltungen, Vorschau auf kommende Termine
- Bericht zentraler Sportabzeichentag
- Teilnahme am DSA-Prüferlehrgang
- Problemdiskussion zum Kinder- und Jugendsport im ESV Lok
- Bauarbeiten auf dem Kanugelände
- Vorlage einer Konzeption zum 50. Jahrestag von Lok Schöneeweide
- Beschluß des Hallenplanes für die Zeit vom 1.11.98 - 31.3.99
- Anregungen zu einer Zusammenarbeit des ESV mit den Gewerkschaftssenioren der Ortsstelle Schöneeweide
- Inhalte Vereinszeitung IV/98 und S-Press 6/98
- Ansparung für Dacharbeiten Sportplatz-Gebäude
- Zentrale Termine 1999
- Mannschaftsabmeldungen in der Abt. Fußball
- Informationsmaterial des ESV Potsdam

Vorstandssitzung am 4. November 1998 (13 Teilnehmer)

- Finanzierung der Sportkleidung mit S-Bahn-Werbung ist gewährleistet.
- Berichte über durchgeführte Freizeitsportveranstaltungen, Vorschau auf kommende Termine
- Information zum Hallen-Fußballturnier

- Schaukastengestaltung
- Bauvorhaben Kanuheim und Schöna
- Dachreparatur Sportplatzheim
- Zur Gestaltung des 50. Jahrestages von Lok Schöneeweide
- Belegung des Fitneßraumes
- Veränderungen in der Hallenbelegung
- Vorbereitungen zur Mitglieder-Wahlversammlung 1999
- Prüfung des Eisenbahner-Mitgliederstandes
- Abrechnung/Steuerliche Verrechnung von Benzinkosten für Vereinsfahrten
- Beitragserhöhung für 1998
- Reparaturen in der Lok-Sporthalle
- Auszeichnung Spfrd. Scholz
- Online-Ausgabe im Internet
- Karten für Turngala und Holiday on Ice
- Weihnachtsbaumverkauf auf Sportplatz

Adressenänderungen

Frank Kuke (Abt. Bergsteigen/Wandern)
Mathildenstr. 4
12459 Berlin

Helmut Weiss (Abt. Gymnastik/Turnen)
Heidekampweg 97
12437 Berlin
Tel.: 53219410

VDES: 406 Vereine, 50 Sportarten, 194.000 Sportler

Frankfurt a.M. Rund 194.000 Sportler betreut der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) mit Sitz in Frankfurt. 406 Eisenbahner-Sportvereine sind bundesweit im Verband organisiert. Der VDES und seine Mitgliedsvereine bieten neben zahlreichen Leistungssportarten ein gesundheitsorientiertes Programm an, das auch für Durchschnittssportler geeignet ist. Damit unterstützen sie die betriebliche Gesundheitsförderung der Deutschen Bahn. Die Palette der Sportarten reicht von Fußball über Skifahren bis zu Hockey.

Der 1926 in Frankfurt gegründete VDES gliedert sich in 12 Bezirkssportleitungen; geplant ist eine Reduzierung auf sieben Bezirke. Der VDES veranstaltet unter anderem Bezirksmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften in vielen der über 50 angebotenen Sportarten. Außerdem können die Eisenbahn-Sportler an Länderkämpfen und Wettbewerben auf internationaler Ebene teilnehmen. Der VDES ist eines von 26 Mitgliedern des Internationalen Eisenbahner-Sportverbandes (USIC).

Die Eisenbahnsportler sind voll in das Sportgeschehen integriert: Als Mitgliedsorganisation des Deutschen Sportbundes (DSB) nehmen die Eisenbahner-Sportvereine auch an Wettkämpfen oder am normalen Spielgeschehen der jeweiligen Fachverbände teil. Daneben organisiert und bietet der VDES interne Wettbewerbe an. So

werden in vielen Sportarten Bezirks-Eisenbahner-Meisterschaften und Deutsche Eisenbahner-Meisterschaften durchgeführt. Nach dem Motto "Die Freizeit aktiv genießen" können die Bahn-Sportler außerdem die umfangreichen Angebote in den beiden VDES-Häusern in Anspruch nehmen: Am Spitzingsee im "Willy-Merkl-Haus" und im Sport- und Wanderheim "Reißhaus" in Bad Suderode werden unter anderem Selbstverteidigungskurse, Bergsteigen, Tennis, Windsurfen und Mountainbiking angeboten.

Sport im VDES soll Spaß machen und die Gesundheit fördern, soziale Kontakte unterstützen und das Körperbewußtsein stärken. Weiteres Angebot: Mitglieder von Eisenbahner-Sportvereinen erhalten in der Reha-Abteilung des Gesundheitszentrums Berlin günstige Konditionen. Dort können sie beispielsweise nach einem Unfall - an modernsten computergesteuerten Geräten unter fachlicher Anleitung schnell wieder auf die Beine kommen.

Infos zu den VDES-Angeboten gib'ts unter 955/12771 (intern) beziehungsweise 069/26512771.

Übrigens: Nachwuchstalente - ohne Altersbeschränkung - sind bei den Eisenbahn-Sportlern jederzeit willkommen.

Aus "BahnZeit SPEZIAL", September '98

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto

1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.Treptow.de/ESV.htm>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Gymnastik/ Turnen: Gundel Friedrich

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: Torsten Salzman,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski,

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Problemdiskussion

Kinder- und Jugendsport im ESV

Zu bestimmten Themen werden in den Vereins-Vorstandssitzungen Problemdiskussion durchgeführt. In der Tagung am 7.10.1998 ging es um den Kinder- und Jugendsport im ESV Lok Schöneweide. Vor der politischen Wende war, wie in fast allen Sportgemeinschaften der DDR, so auch bei Lok Schöneweide ein großer Anteil an Kinder und Jugendlichen registriert. Blättert man in alten Statistiken, so waren z.B. im Jahr 1983 464 Kinder und 476 Jugendliche Mitglied. Das waren 58 % der Mitgliedschaft. Den Tiefpunkt hatten wir nach der Wende am 31.12.1996 mit insgesamt nur noch 142 Kindern und Jugendlichen erreicht (= 18 %). Das war u.a. eine Folge der Forderung des VDES an die Eisenbahner-Sportvereine: mindestens 50 % der Mitglieder haben Eisenbahner bzw. deren Angehörige zu sein. Jedes Nicht-Eisenbahnerkind aus den umliegenden Wohngebieten drückte den prozentualen Anteil nach unten. Deshalb mußten wir auf jegliche Werbung von Kindern und Jugendlichen verzichten und waren manchmal über den Austritt froh. Natürlich ist auch zu berücksichtigen, daß es überhaupt wesentlich weniger Kinder gibt, und erst recht in unserer Wohngegend. Nun sind seit dem 1.1.1997 aus der Eisenbahner-Anteil-Berechnung die Kinder und Jugendlichen herausgenommen. Zusätzlich werden aber Kinder und Jugendliche, die Angehörige von

Eisenbahnern sind, als Eisenbahner gezählt. Wir können also jetzt so viele Kinder und Jugendliche aufnehmen, wie wir wollen, müssen aber ein "Eisenbahner-Polster" haben für Jugendliche, die ins Erwachsenenalter überwechseln. In allen unseren Abteilungen gibt es Kinder und Jugendliche bis auf die Saunafreunde. Den größten Anteil haben Fußball (62), Tennis (50) und Schwimmen (45). (Stand vom 30.6.98). In der Diskussion am 7. Oktober waren die Vertreter von 7 Abteilungen anwesend. Tennis, Radsport, Kegeln und Turnen waren offen für die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen. Es stehen Übungsleiter bereit, die mit den jungen Altersgruppen die Spezialsportart betreiben können. Dagegen stehen die Abteilungen Sport mit Hund, Tischtennis und Kanu einer Aufnahme von Mädchen und Jungen ablehnend gegenüber. Hauptargument: keine Übungsleiter. Die in den zuletzt genannten Abteilungen registrierten Kinder sind zu meist Angehörige unserer Mitglieder, die zum Verein mit hinkommen. Zu den Pflichten der Abteilungen gehört es, sich um ihr eigenes Weiterbestehen zu kümmern. Das

ist die vorrangigste aller Aufgaben. Gehen wir nicht an deren Lösung, ist die letzte Messe schon vorprogrammiert. Die Vorstände der Abteilungen - wir klammern hier die Saunafreunde aus - müssen sich deshalb zuerst und sofort um Mitglieder bemühen, die bereit sind, als Übungsleiter zu wirken und sich dafür ausbilden lassen. Mit ihnen gemeinsam sollte dann der Abteilungsvorstand beraten, wie eine Kinder- und/oder Jugendabteilung aufgebaut werden kann. Das Angebot von Jugend- und Pressewart, gezielte Kapagnen für die Gewinnung von jungen Mitgliedern zu organisieren, sollte in dieser Phase nicht ausgeschlagen werden.

Weiss



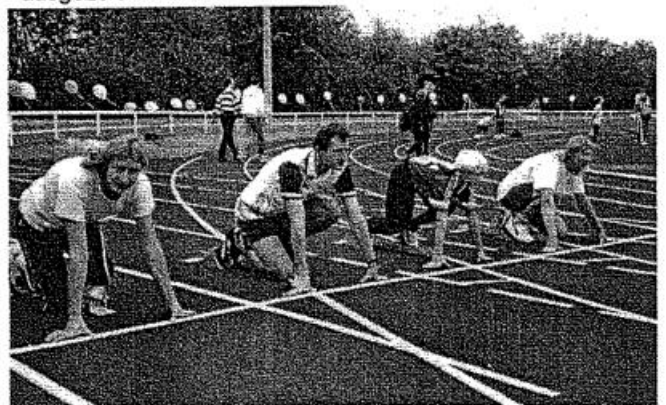
Sportabzeichentag in Schöneberg

Es war windig und kalt an jenem 13. September 1998 beim zentralen Berliner Sportabzeichentag auf dem Donnicus-Sportgelände in Schöneberg, und trotzdem sagten alle teilnehmenden Lok-Sportler und mitgekommenen Gäste: "Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!" Diesen September-Sonntag hatten alle langfristig geplant, denn es ging darum, das Sportabzeichen erstmals oder wiederholt zu erwerben, um die nächst höhere Stufe zu schaffen oder ihr näher zu kommen. Tatsache ist auch, daß nicht alle, die dabei waren, alle Bedingungen geschafft haben bzw. nicht alle Startmöglichkeiten wahrgenommen haben. Trotzdem konnten folgende Abzeichen sofort nach der letzten Bedingung verliehen werden:

Kinder:		Jugend:	
Pascal Hildebrandt	Gold	Saskia Hildebrandt	Gold
Ulrike Hanschke	Silber	Susanne Hanschke	Silber
Theresa Jahn	"		
Carolin Andre	"		
Kerstin Schulze	Bronze		
Erwachsene:			
Helmut Weiss	Gold		
Anja Seehafer	Bronze		
Frank Hildebrandt	"		
Sylvia Hildebrandt	"		
Klaus Schlittermann	"		
Alfons Müller	"		

Sie alle werden für den Vereinswettbewerb gewertet.

Um einen guten Platz im Sportabzeichen-Familienwettbewerb bewarben sich Mutter, Vater, Tochter und Sohn der Familie Hildebrandt, die auch schon im Vorjahr mit einer Sachprämie ausgezeichnet wurden.



Familie Hildebrandt beim sportlichen Start zum Sportabzeichenerwerb 1998. Damit ist sie auch wieder Teilnehmer am Familienwettbewerb um das Sportabzeichen, der vom Landessportbund Berlin ausgeschrieben ist.

Neue Sportabzeichenprüfer

An den Lehrgängen des Landessportbundes Berlin zur Ausbildung von Sportabzeichenprüfern haben mit Erfolg teilgenommen: Frank Boßdorf (Abt. Kanu), Günter Schade, Frank Kuke, Wolfgang Strutz (alle Abt. Bergsteigen/Wandern) und Peter Schubert (Abt. Schwimmen).



Lok Sport aktuell im Internet

dem auch die aktuellen Ergebnisse der beiden im Spielbetrieb befindlichen Männermannschaften erfahren. Auch Ansprechpartner und Schnupperkurse werben für neue Mitglieder vor allem im Jugendbereich. Viele Informationen, nicht nur für die

Medium Internet von immer mehr Menschen genutzt wird.

Seit dem 17. Oktober 1998 ist auch eine Onlineausgabe unserer Vereinszeitung abrufbar. Sie enthält in Kurzform die wichtigsten Meldungen der Originalausgabe und ist nur spärlich mit Bildern bestückt um die Ladezeit der Seite nicht übermäßig zu verlängern.

Auslandsaufenthalte unserer Mitglieder und die tollen sportlichen Erfolge einiger unserer Aktiven haben zu diesem Entschluß geführt.

Zum einen können so die wichtigsten Meldungen auch im Ausland nachgelesen werden und zum anderen sind unsere Vereinsaktivitäten ein Aushängeschild für unseren Verein.

Sollte jemand Anregungen zur Gestaltung unserer Homepage haben oder selbst die Gestaltung einer Seite übernehmen wollen, dann bitte eine Nachricht an das Sportbüro oder eine Email senden an Norbert.Eberst@T-Online.de

Am 1. Oktober 1997 stellte unser Verein eine Homepage unter der Adresse <http://www.treptow.de/ESV.htm> ins Internet. Hier präsentiert sich Lok Schöneeweide mit einer Übersicht der im Verein angebotenen Sportarten, der Lage der Sportstätten, den aktuellen Freizeitsportangeboten sowie weiterführenden Informationen der Abteilungen Tennis, Fußball und Wasserball. Die umfangreiche Homepage der Wasserballer wird von Alexander Lehsten betreut und stets aktualisiert. Ein Blick auf dieses Angebot lohnt sich, man kann nicht nur die Regeln des Wasserballsports erlernen, son-

Wasserballer, gelangen per Email zu uns. Für die Tischtennispieler war sogar mal ein Angebot zum Trainingslager in Peking dabei. Vielleicht gibt es auch Internetsurfer in den Abteilungen Tennis, Fußball, Schwimmen, Turnen oder Orientierungsläufen, die auf diese Art in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung die Betreuung ihrer Seiten übernehmen können. Die Abteilungen, in denen Nachwuchsarbeit betrieben wird, sollten sich einmal bei Ihren Jugendlichen umhören. 1100 Zugriffe in 13 Monaten zeigen, daß das

In der Geschichte des ESV geblättert Das Reichsbahnbad in Oberspree

Gleich links an das ehemalige Freibad Oberspree im Bruno-Bürger-Weg angrenzend liegt ein Grundstück, auf dem einmal die BSG Lok Schöneeweide ein Sportheim und sogar ein wettkampffähiges Schwimmbad nutzen konnte. Es war lange Jahre das Domizil der jetzigen Abteilung Schwimmen/Wasserball und der Angler der BSG Lok Schöneeweide. Jetzt sind dort die Kanuten von Lok Mitte untergebracht. Heinz Albrecht, heute noch aktiver Senioren-Schwimmer, übernahm 1960 als Schwimmmeister und gleichzeitiger Trainer die Verantwortung für die Sicherheit und Leistungsentwicklung der Lok-Schwimmer und Wasserballer in diesem Objekt. Bis dahin hatte sich der heute 67-Jährige als aktiver Wasserballer, erfolgreicher Übungsleiter, ausgebildeter Trainer und nationaler bzw. internationaler Schiedsrichter einen Namen gemacht. Er war es auch, der bei Lok Schöneeweide im Wasserball Mannschaften gründete und sie in den Spielbetrieb brachte. Unserem Redakteur erzählte er aus der Geschichte des Schwimmbades und der damaligen Sektion. "In den 20/30er Jahren hatte ein jüdischer Ruderklub ein einfaches Bootshaus gebaut. Damals gab es sogar eine Dampferanlegestelle. Das Objekt befand sich am Ende der Straße, und die letzte Laterne der



Von dieser Startbrücke begannen die Schwimmwettkämpfe im Lok Schwimmbad Oberspree 1956

Umkleideräumen die entsprechenden Waschräume, Zimmer in der ersten Etage und ein wettkampffähiges 50 m-Sommerschwimmbad. Es hatte eine Start- und eine Wendebrücke für 6 Bahnen und ein 3 m-Sprungbrett. Zum Fluß hin war es mit einer hohen Holzwand abgeschirmt. Um die notwendige Tiefe von 3,20 m unter dem Sprungbrett zu erreichen, mußte das Bad ab und zu ausgebaut werden; denn die damals noch relativ saubere Spree schwemmte den tieferen Grund immer wieder mit Sand zu. Links neben der Wendebrücke, in die vor Wettkämpfen Wendebrötter eingehängt wur-

den, war noch eine ca. 20 m breite Badestelle bzw. Nichtschwimmer-Wasserfläche, an deren äußerer Begrenzung im Fluß etwa 1,20 m Wassertiefe gemessen wurde.

Erst in den 70er Jahren wurden die Reste des Wettkampfbades abgerissen und das Ufer mit Beton verfestigt. Schon Ende der 60er Jahre war der Sprungturm abgebaut worden, weil sich die Bohlen gelöst hatten, das Ufer unterspült und das Erdreich nachgerutscht war.

Anfang der 80er Jahre wurde dann, wie auch im nebenan befindlichen Freibad Oberspree das Baden in der Spree aus hygienischen Gründen verboten. 1959 hatte sich die Anglergruppe unter der Leitung von Kurt Nuske, die zu fast 100 % aus Eisenbahnern bestand, im Heim mit einquartiert, stellte ihre Boote unter und fuhr von

dort in ihre Jagdgründe. Im Sportheim hatten meine Frau Elfi und ich ab März 1963 die Bewirtschaftung übernommen, die wir bis 1988 ununterbrochen fortsetzten.

In dieser Zeit fanden in unserem Heim und auf dem Gelände das Ausgleichstraining der Schwimmer, Schwimmwettkämpfe, Sportfeste, Versammlungen, Schulungen, Vorstandstagungen, Feste und Feierlichkeiten der BSG, des Raw und anderer Reichsbahn-Dienststellen statt.

Die Zimmer in der 1. Etage waren zumeist durch das S-Bw Grünau,

.....Weiter auf Seite 10

Im Jahre 2001 feiern wir

50 Jahre Lok Schöneweide.

Der 50. Jahrestag von Lok Schöneweide wirft seine Schatten voraus. Gewiß, es ist noch Zeit bis zum 13. März des Jahres 2001, aber gut Ding will Weile haben.

Der Vereinsvorstand hat zunächst einmal festgelegt, daß dieser Jahrestag würdig begangen werden soll.

1. Ein Jubiläum ist Anlaß, Rückschau zu halten.

- Wir bitten alle Mitglieder oder ehemaligen Angehörigen unseres Vereins bzw. der BSG Lok Schöneweide, in ihrem Gedächtnis und in ihren Schubladen zu kramen. Auch wenn es unwichtig zu sein scheint, sagt es uns, schreibt es auf, übergebt uns Unterlagen (Protokolle, Schriftstücke, Fotos, Abzeichen, Kleidungsstücke...) zur Einsicht, nennt uns Namen von Übungsleitern, Trainern, Funktionären, guten Sportlern, Gründungsmitgliedern oder Mitgliedern, die etwas über Lok Schöneweide, seine Sportstätten o.ä. sagen können. Aus vielen kleinen Details entsteht dann - wie bei einem Puzzle - ein Gesamtbild.

- Es ist vorgesehen, in einer Festschrift, einer Chronik o.ä. die Geschichte von Lok Schöneweide und den Abteilungen /Sektionen kurz zu skizzieren. Das trifft auch für Abteilungen zu, die nicht mehr im Verein existieren (Eishockey, Handball, Angeln, Rudern, Rhönrad), in anderer Zusammensetzung weiter bestehen (Fußball) oder erst kurz in unserem Verein integriert sind (Volleyball). Dazu werden Mitgliederzahlen, Fotos möglichst mit genauen Bildunterschriften zum Abgebildeten, Übersichten, kleine Geschichten um die/den BSG/Verein usw. benötigt.

Natürlich sollen auch Personen, die sich um den Verein verdient gemacht haben, gewürdigt werden. Wer also etwas über solche Mitglieder sagen oder schreiben kann, dem wären wir für eine Information sehr dankbar.

- Vielleicht wird eine Ausstellung die Entwicklung von Lok Schöneweide anschaulich machen. Da könnten dann auch Jerseys mit dem Lok-Emblem, die an den Nagel gehängten Fußballschuhe, Nachkriegsansichten, Lebensmittelkarten, Delegierungsschreiben, Zeugnisse von Übungsleiterschulungen, Sportabzeichen und, und, und ... das Interesse wecken.

2. Ein Jubiläum ist Anlaß, den gegenwärtigen Entwicklungsstand zu zeigen.

Der Jahrestag sollte nicht nur am 13.3.2001 begangen werden. Alle Veranstaltungen des Jahres 2001 könnten unter "50 Jahre Lok Schöneweide" laufen. Am besten läßt sich der sportliche Entwicklungsstand in Form von Wettbewerben in unseren Sportstätten darstellen.

Dazu könnten gehören

- das Vereinssportfest, Turniere mit Freizeit- und Schülermannschaften, Freizeit- und Breitensportveranstaltungen

- Einladungswettkämpfe der Abteilungen, die vielleicht sogar an einem festzuliegenden Wochenende konzentriert stattfinden

- Sportstättegebundene Veranstaltungen, zu denen die Bewohner der umliegenden Gebiete eingeladen werden (z.B. Schöna, Karolinenhof...)

3. Ein Jubiläum ist Anlaß zum Feiern

Ein Sportlerball des Vereins mit einer Festrede und einem guten Programm könnte der Höhepunkt sein. Dazu sollten auch ehemalige Mitglieder eingeladen werden, die sich um den Verein Verdienste erworben haben, und Sponsoren der Gegenwart und vergangener Jahre.

Auch die Jahres-Mitgliederversammlung hätte einen festlichen Charakter.

Verdiente Sportler, Übungsleiter, Trainer und Funktionäre werden geehrt und öffentlich gewürdigt.

4. Ein Jubiläum ist Anlaß, den Verein bekannter zu machen.

Der 50. Jahrestag des ESV ist mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen. Sie soll nicht nur das Ziel haben zu zeigen, was erreicht wurde oder über den Verein Interessantes zu berichten, sondern auch weitere Mitglieder zu gewinnen und den ESV insgesamt zu stärken.

*

Das Mitglied des Vereinsvorstandes Günter Röder hat sich bereit erklärt, alle Vorschläge zu den verschiedenen Aktivitäten, alle Unterlagen, Hinweise, Namen von Mitgliedern oder ehemaligen Angehörigen des ESV zusammenzutragen, um dann aus diesem Fundus konkrete Maßnahmen abzuleiten.

Aus den Abteilungen haben sich bis jetzt zur Mitarbeit bereit erklärt:

Radsport	- Zapp	Tennis	F.-G. Spieß
Schwimmen	- H. Albrecht	OL	K. Schlittermann
Turnen	- Weiss	B/W	A. Büchel
Tischtennis	- U. Nitzkowski	Handball	D. Boltze ?
Sport m. Hund	- Markowski		
Schießen	- H. Truckenbrodt		
Kanu	- K. Redder		
Gymnastik	- Behnisch		

Alle Informationen zum 50. Jahrestag des ESV Lok Schöneweide sind zu richten an Günter Röder (Tel.: 6514543) oder an das Sportbüro (Tel.: 29727324-montags-).

H. W.

**HERZLICH WILLKOMMEN IM ESV LOK
SCHÖNEWEIDE**

Abt. Gymnastik/Turnen
 Ursula Wagner (1.8.98)
 Brigitte Weber (1.8.98)
 Gudrun Skrabak (1.9.98)
 Horst Gebert (1.9.98)
 Juliane Uter (1.10.98)
 Laura Nitzsche (1.11.98)

Abt. Radsport
 Bernd Brenosch (1.11.98)
 Karsten Horn (1.11.98)

Ein Oler in England

Im Frühjahr '97 bewarb ich mich für ein Auslandspraktikum als Tischlerin, gesponsort von der EU und dem Berliner Senat. Ich wollte mein Fernweh und meine Neugier stillen. Und so verschlug es mich für ein Jahr nach Ipswich, gelegen in East Anglia, rund 100 km östlich von London. Ich erwartete keine großen OL-Aktivitäten von einer so flachen Gegend. Und doch - mit einigen Telefonaten fand ich den heimischen OL-Club und hatte die erste Verabredung zum Training. Das Training war ein Waldläufchen und der OL-Verein eine handvoll grauhaariger Daddies, aber sie freuten sich über junges Blut (und dazu weibliches) sehr. Mein erster großer Wettkampf war das White Rose Weekend in Yorkshire und stolz registrierte SUFFOC (Suffolk Orienteering Club) einen zweiten Platz in der Damenhauptwertung, das war noch nie da gewesen! Und so machten wir unsere Geschäfte: ihre englische Sprache gegen meine kleinen Erfolge, das war beidseitiger Vorteil.

Ich war erstaunt über den vollen Wettkampfkalendar, wenn auch nicht immer hochkarätige Läufe, so doch wenigstens eine schöne Wochenendgestaltung. Ich sah eine Menge von East Anglia und entdeckte das Interessante am OL in Heidelandschaft und Country-parks.

Mit den regelmäßigen Sonntags-OL und dem Training vom Lauf- und Crosscountry Club Ipswich hatte ich Mut genug, mich für die Britischen Elite-Meisterschaften am 20./21.6.98 im Lake District zu melden. Gleichzeitig war es für mich der Abschied von meiner britischen OL-Saison. Es waren die ersten separaten Meisterschaften für die Elite.

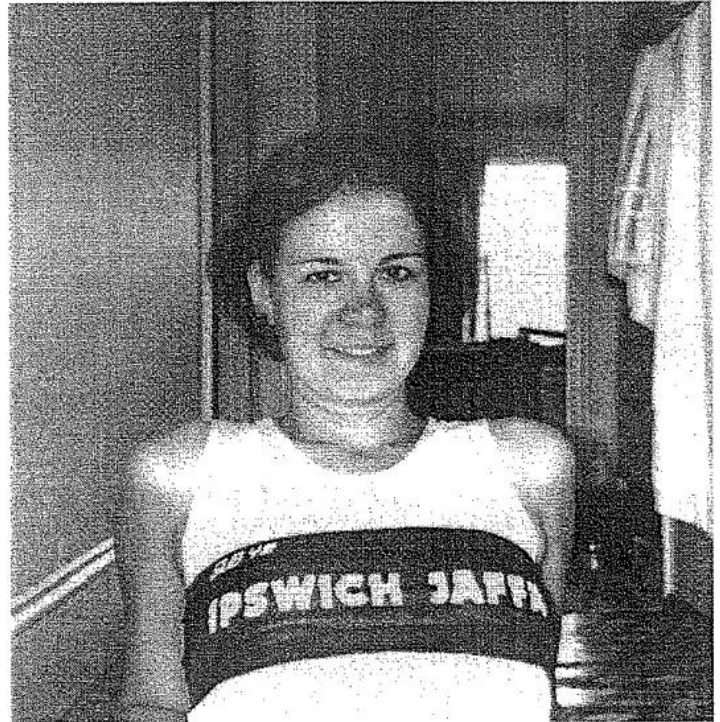
Mit nur zwei Ranglistenläufen hatte ich am ersten Tag (Sprint) eine zeitige Startzeit. Von Ranglistenplatz 36 fand ich meinen Weg durch technisch anspruchsvolles Gelände mit kleinen steilen Hügeln, Steinen, Sümpfen und Brombeeren in der siebent-schnellsten Zeit. Ein stolzes Ergebnis, besonders weiles Jahre her war, daß ich in ähnlich anspruchsvollem Terrain gerannt bin.

Am nächsten Tag, zu den Klassik-Meisterschaften, startete ich nun von siebentletzter Position und konnte den Vorteil der kleinen, unscheinbaren Autobahnen ausnutzen, welche die vor mir gestarteten langsameren Läuferinnen mühevoll angelegt hatten. Ich konnte mich um einen Platz verbessern und wurde 6. bei den Britischen Elite-Meisterschaften! (Aber bitte, fragt nicht nach der Zeitdifferenz zwischen Platz 1 und 6!).

Meine Leidenschaft zum Orientierungslauf hat mir eine weitaus größere Möglichkeit eröffnet, in ein fremdes Land einzutauchen, als alle Stadtführungen oder Reiseführer. Ich möchte mich bei den Orientierern in England für ihre Gastfreundschaft bedanken und ich hoffe, daß wir in unseren Vereinen "Fremdlinge" genauso offen aufnehmen.

Silke Schlittermann

(Anm. d. Red.: Der Artikel erschien in "OL-Informationen" Nr. 94, 10/98. Wir haben ihn für unsere Vereinszeitung stark gekürzt.)



Silke Schlittermann vor einem ihrer Wettkämpfe in England. In OL-Kreisen auf der Insel spricht man durch sie jetzt auch von Lok Schönevide.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

OL-Bilanz 1998

Unsere sportliche Bilanz nimmt sich in diesem Jahr gegenüber 1997 bescheiden aus. Das hat seine Ursache in rückläufiger Wettkampfkaktivität und Auslandsaufenthalten aktiver Wettkämpferinnen.

Aber unser Sporttreiben hat ja nicht nur gute Wettkampfergebnisse zum Ziel, sondern unser gemeinsames Üben mit häufigem anschließenden Beisammensein bei Speis und Trank, die Gemeinsamkeiten bei Wettkampffahrten sind der sich stetig erneuernde Anreiz in unserer Gemeinschaft.

Impulse geben uns auch die Trainingsgemeinschaften mit anderen Vereinen, bei denen einige Sportler die gute Lage unseres Übungsgebietes für eine Leistungserhöhung nutzen.

Nach dem guten Abschneiden insbesondere unserer Senioren im Vorjahr hat in diesem Jahr Michael Frenzel (55) zu den Deutschen Bestenkämpfen im Langstrecken-OL im März unsere Ehre gerettet: Bei einer Laufzeit von ca. 90 min siegte er mit einem hauchdünnen Vorsprung von 1 Sekunde in der Altersklasse 55 und älter.

Das war im nationalen Rahmen das einzige herausragende Ergebnis von Micha, denn bei einem Bundesranglistenlauf im Frühjahr hatte er zwei folgenschwere Wettkampfunfälle, die einen 3-monatigen Trainingsausfall bzw. eine Trainingsreduzierung notwendig machten.

Zur Deutschen Meisterschaft am 3.10. im schönen Harz war Michael - wieder gut im Training stehend - offenkundig übermotiviert. So war er, wie auch unsere anderen 7 Starter, mit den Ergebnissen nicht zufried-

den.

Aber Freude und Befriedigung haben uns die nationalen und regionalen Wettkämpfe doch bereitet - regional konnten einige gute Ergebnisse bei Landesmeisterschaften erzielt werden.

Zudem "sonnten" wir uns auch in den hervorragenden Ergebnissen unseres Gastes Thilo Pompe vom Polizeisportverein Dresden, der 3 Deutsche Meisterschaften gewann: 2 Einzeltitel in der Kurzstrecke und in der Normaldistanz und die Staffel.

Wir hoffen, daß wir mit unseren Rückkehrern nach gutem Wintertraining 1999 unsere Ergebnisse verbessern können.

"Kasch"
Klaus Schlittermann

Neuwahl des Fußball-Vorstandes

Am 13.08.1998 wurde im Sportheim "Lok Schöneeweide" eine Mitgliederwahlversammlung der Abt. Fußball durchgeführt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Abteilungsleiter	Ingo Köhler	Tel.:	677 33 16
Stellv. Abt. Leiter	Ronald Sahr	"	566 71 42
Technischer Leiter	Norbert Sahr	"	671 11 13
Hauptkassierer	Andre Hartwig	"	655 65 93
Schriftführer	Matthias Pohle	"	631 212 39
Sportwart	Andreas Merz	"	677 53 19
Sportwart	Roman Seyfahrt	"	677 44 60
Beisitzer	Christian Schäfer	"	631 89 48

Ingo Köhler (32), von Beruf Ausbilder und selbst noch aktiver Fußballspieler, gewährte "Lok - Sport aktuell" folgendes Interview:

LSa: Herzlichen Glückwunsch, Ingo, zur Wahl als Abteilungsleiter. Übernimmst Du ein schweres Ehrenamt?

Köhler: Erst einmal vielen Dank für den Glückwunsch. Generell sind alle Ehrenämter mit Arbeit verbunden. Ich habe mich aber zur Wahl gestellt, weil ich die Abteilung weiter voran bringen möchte. Dabei steht mir ein siebenköpfiger Vorstand zur Seite. Alle wollen das Beste für unsere Fußballer.

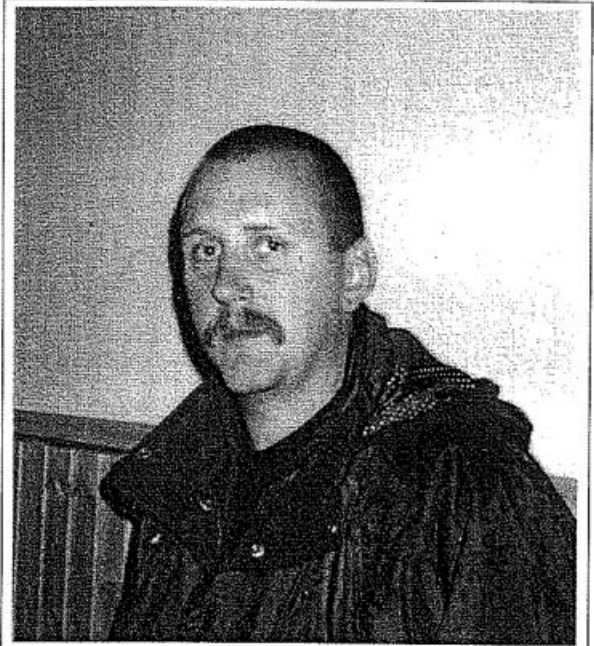
LSa: Die 1. Männer-Mannschaft ist in der vergangenen Saison in die Kreisliga C abgestiegen. Gibt es auch Positives zu vermelden?

Köhler: Durchaus. Die Abt. Fußball besteht ja nicht nur aus der 1. Männermannschaft. Klar, daß die sich den Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt hat. Doch z.Z. ist die Spielerdecke sehr dünn. Wir könnten noch einige Spieler gebrauchen und sprechen da besonders Mitglieder von Freizeit-Fußballmannschaften an, die gern in einen regelmäßigen Wettkampfbetrieb eintreten wollen.

In den letzten 2 1/2 Jahren hat sich die Abteilung mitgliedermäßig mehr als verdoppelt. Es sind jetzt 111 registriert.

Wir haben noch 2 Jugendmannschaften in den Altersklassen von 14 - 18 Jahre und Senioren ab 32 Jahre aufwärts. Viele Mannschaften sind in den letzten Jahren entstanden.

Leider haben wir nicht genügend Übungsleiter und Betreuer. Wir würden uns über jeden freuen - ob mit oder ohne Lizenz -, der bei uns mit einer Mannschaft trainieren und sie in die Spiele führen könnte. Als Konsequenz aus dem Übungsleiter-Mangel mußten wir vor kurzem 2 Mannschaften der Kinder-Altersklassen abmelden.



Abteilungsleiter Fußball Ingo Köhler

Berichtigung

Der im Heft III/98 veröffentlichte Endstand der Fußball-Vorrunde für das große DBAG-Turnier war auf Grund eines Übermittlungsfehlers nicht richtig. Beim Turnier am 25.4.1998 ergab sich am Ende folgender Tabellenstand:

1. S-Bahn Ausbildungsstätte
2. S-Bahn Hauptwerkstatt
3. S-Bw Friedrichsfelde
4. Bw Grünau AST/Erkner
5. S-Bahn Westkreuz
6. S-Bw Wannsee
7. S-Bahn Radsatz
8. S-Bahn Süd

Werbung

Senioren-Sport-Treff '98

Es ist wirklich so: Wir hören nicht auf Sport zu treiben, weil wir alt werden, sondern wir werden alt, weil wir aufhören, Sport zu treiben.

Neben den Seniorinnen und Senioren, die jedes Jahr dazu kommen und erstmals beim Senioren-Sport-Treff starten, gibt es auch schon eine "Stamm-Teilnehmer-Truppe". Viele von ihnen waren 1998 nun schon zum 6. Mal dabei und sie scheinen nicht älter geworden zu sein! Der Grund: Sie treiben regelmäßig in einer der Seniorengruppen Sport.

Es ist nicht nur die Wiedersehensfreude, sondern auch die Freude am Sport, an den angebotenen Wettbewerben - diesmal 21 an der Zahl -, an der Siegerehrung und an der Tombola, die so eine gute Stimmung erzeugen.

Auch 1998 war der Leitgedanke: An mindestens 8 Stationen teilnehmen, dann ist man zur Belohnung an einer Tombola beteiligt, bei der alle gewinnen. Außerdem: 3 Wettbewerbe (Kegeln, Schlingellauf, Schießen), in denen die Sieger ermittelt werden, die nach Altersgruppen unterteilt Urkunden und Preise gewinnen können.

Diese drei Wettbewerbe hatten auch die meisten Teilnehmer. Allein beim Schlingellauf starteten 61 Seniorinnen und Senioren von den insgesamt 70 Teilnehmern.

Der Landesportbund unterstützte mit seinem Mobilem Team die Organisatoren des ESV Lok Schöneweide und der Bezirks-Sportarbeitsgemeinschaft Berlin Treptow, die diesen Treff organisatorisch einwandfrei über die Bühne brachten.

Finanziell wurden die Siegerpreise und Tombola-Gewinnen von der Abt. Soziales und Wirtschaft des Bezirksamtes Treptow gesponsert.

Im Namen aller Teilnehmer sagen wir, dem LSB, dem Bezirksamt und den vielen ehrenamtlichen Helfern herzlichen Dank

Den Organisatoren wurde richtig warm ums Herz, weil sich sehr viele Teilnehmer bei ihnen für den gelungenen Sport-Vormittag bedankten.

Siegertafel Senioren-Sport-Treff '98

Kegeln

Frauen ab 64 Jahre	Waltraud Schumann (67)	137 Punkte
Männer " "	Werner Häusler (70)	141 "

Frauen bis 63 Jahre	Irene Haesen (61)	133 "
Männer " "	Franz Ratzke (63)	135 "

Slalomlauf

Frauen ab 64 Jahre	Elisabeth Lauterbach (68)	16,01 Sek.
Männer " "	Horst Jahn (64)	14,47 "

Frauen bis 63 Jahre	Ingrid Knoblich (61)	13,74 "
Männer " "	Eckhard-Heinz Hennig (60)	11,86 "

Luftgewehr

Frauen	Irmgard Zesewitz (60)	26 Punkte
Männer	Klaus Knoblich (61)	42 "



Das Ruderergometer war eine von 21 Stationen beim Seniorensportfest. Es verlangte höchste Anstrengung!

Kegelspaß mit Senioren

Nun ist er sogar zu einer Tradition geworden, der zweimal jährlich ausgetragene "Kegelspaß mit Senioren". Am 15. Oktober 1998 fand der herbstliche Spaß statt, an dem sich 43 Teilnehmer in die Startlisten eintrugen. Jeder bezahlte 2.-DM Startgebühr, von denen im Vorhinein ein Teil der kleinen Preise finanziert wurde. Und dann ging es im Kettenstart auf die Bahn. Auf jedem Lauf mußten besondere Aufgaben gelöst werden, die mit Können und Glück zu meistern waren. Wer sein Können an der falschen Stelle einsetzte, dem war auch nicht geholfen. Es war eben ein Kegelspaß! Und der fand sowohl auf der Kegelbahn als auch hinter der abschirmenden Glaswand statt. Soviel Zuschauer gibt es selten beim Kegeln.

Auch das ist erwähnenswert: Bei jedem Kegelspaß melden sich Seniorinnen und Senioren, die in einer der acht Vormittags-Kegelgruppen mitmachen möchten. Gibt es einen besseren Beweis, daß der Kegelspaß Spaß am Sporttreiben erzeugt?

Und das waren die Bestplatzierten:

Frauen

1. Erika Lindner
2. Erna Petruschke
3. Renate Liefhold

Männer

1. Horst Wilke
2. Alfons Müller
3. Horst Hoffmann



Die Männer-Sieger beim Kegelspaß v.l.n.r. Alfons Müller, Horst Wilke und Horst Hoffmann.

LOK POTSDAM DIETET PARTNERSCHAFT

Der ESV Lokomotive Potsdam ist interessiert, mit dem ESV Lok Schönevide Veranstaltungen, Wettkämpfe und Vergleiche verschiedener Art auszutragen. Die Potsdamer betreiben in 14 Abteilungen ihren Sport. Dem Verein gehören 875 Mitglieder an.

Die Abteilungen und die Ansprechpartner im Überblick:

Leichtathletik	(90 Mitgl.)	H. Schuffenhauer	0331/972832
Rollkunstlauf	(35 ")	J. Neumann	0331/860602
Billard	(15 ")	F. Lucassen	03329/611430
Fußball	(140 ")	U. Reindl	0331/2703429
Kegeln	(25 ")	R. Reinicke	0331/960583
Tanzsport	(20 ")	Dr. H. Röpke	0331/78309
Tischtennis	(15 ")	U. Laut	03329/610477
Volleyball	(10 ")	P. Spiller	030/29726584
Allg. Sportgruppe	(20 ")	J. Happich	0331/810078
Gymnastik	(25 ")	S. Haß	033203/20003
Schwimmen	(70 ")	T. Beutnagel	0331/863949
Touristik	(10 ")	W. Sander	0331/862588
Wandern	(35 ")	K.-H. Schmiedeke	0331/960710
Wassersport/Segeln	(150 ")	W. Tränkner	0331/611087

Wir würden uns freuen, wenn die Abteilungen mit den Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen und die Redaktion von "Lok - Sport aktuell" über evtl. Aktivitäten informieren.

Umsiedlung der Kartenspieler

Bekanntlich hat das Kartenspiel ein vielfach unterteiltes Ziel: Es trägt bei zur Geselligkeit, entwickelt häufig Heiterkeit, bringt Wirbel in die grauen Zellen und macht - belegt in vielen Fällen - einen gesunden Appetit, der dann auch noch nach sich zieht, daß man etwas trinken muß - für den Durst und für'n Genuß.

Dazu kommt, daß der Spielerkreis gar manches zu berichten weiß über Mieten, Preise, Renten, Pillen und auch Zeitungsenten.

Mit diesem hehren Ziel im Sinn kam zu den Markowskis hin ein Trupp von dem Seniorenkegeln, mit dem sich dann mit vollen Segeln auch noch andre nette Leute verschmolzen zu der Kartenmeute.

Das ist nun schon 4 Jahre her! Die Runde wurde familiär: Bruni ist wie eine Mutter versorgt den Trupp mit gutem Futter, und Vater Werner schleppt stets ran, was man so verzehren kann. Vor allem solche wicht'gen Dinge, wie Kräuterschnaps und Kümmerlinge.

Ein jeder von uns hat gemocht, den Kaffee, den die Bruni kocht; denn nirgendwo und nirgendwann man bess'ren Kaffee trinken kann. Und was besonders freudlich: die Preise blieben volkstümlich.

Was zwischen uns so angenehm, kann man von außen nicht erleb'n. Da kamen Diebe angekrochen und sind ins Sportheim eingebrochen, dann fiel der Strom für immer aus und brachte Dunkelheit ins Haus, die Heizung wärmte nicht mehr so, und fließend Wasser fehlt dem Klo. Das Aggregat spie Abgasschwaden, und eisig kalt war's an den Waden.

Das alles ist nicht mehr gesund, und deshalb ist es auch der Grund, weshalb wir das Zusammensein verlegen in das Sportplatzheim. Wir hoffen sehr, daß Ihr versteht, daß es nun mal nicht anders geht.

Es wird uns fehlen jederzeit die ungetrübte Herzlichkeit, die ausgesprochen familiäre "Kartenspieler-Atmosphäre".

Fast mit Tränen sagt dann heute die ganze Lok-Senioren-Meute: "Danke für die schönen Stunden, die wir hier bei Euch gefunden!"

Gesundheitszentrum der Deutschen Bahn AG

Es ist noch neu, das Gesundheitszentrum der Deutschen Bahn AG.

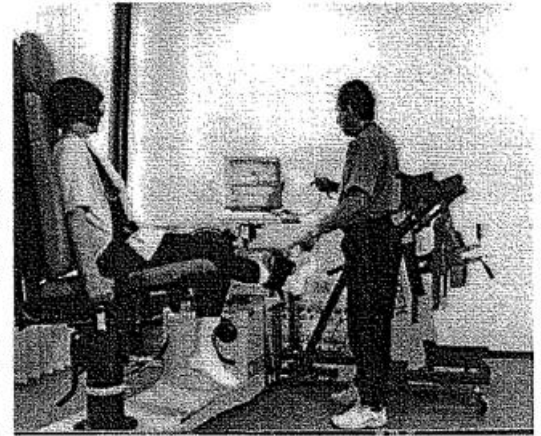
Geschaffen wurde es, um die S- und Eisenbahner sowie die Mitglieder von Eisenbahnersportvereinen zu unterstützen, das körperliche Wohlbefinden systematisch zu verbessern.

Nach ärztlicher Verordnung erhalten Patienten Therapien vielseitigster Art. Ob Massagen, Packungen, Elektrotherapie oder Krankengymnastik, es wird alles für die Gesundung getan. Es wird auch die Möglichkeit geboten, etwas vorbeugend für die Gesundheit und für die Leistungssteigerung zu tun. Das geschieht mit Hilfe modernster, z.T. computergesteuerter Geräte.

Angebote: Medizinische Trainingstherapie, Herz-Kreislauf-Training, Problemzonengymnastik, Seniorensport und Gefäßstraining, Rheumagruppen, Rückenschulen, zielgerichtete Muskelentspannung, Lauf- und Gangschule, Gesundheitstraining für jedermann, Isokinetisches Training und Muskelfunktionstests. Die Fitneßgeräte können z.B. monatlich beliebig oft und lange für 50.- DM genutzt werden. Gruppen- und Dauerrabatte werden eingeräumt.

Eine einstündige Sportmassage kostet 70.- DM. Das Zentrum arbeitet für alle Kassen und privat nach ärztlicher Verordnung.

Adresse: Genthiner Str. 1 / Ecke Schöneberger Ufer, 10785 Berlin, Tel.: 297 33 60



Sportlerehrung 1997

Im Rahmen des Treptower Sport- und Spielfestes fand am 14. November 1998 die Ehrung hervorragender Sportler und verdienter Funktionäre aus dem Stadtbezirk Treptow statt. Die Ehrung nahm der Bezirksstadtrat Joachim Stahr vor. Vom ESV LOK Schöneeweide wurden ausgezeichnet:

- Michael Frenzel - Deutsche Meisterschaften Orientierungslauf: Classic, Langstrecke, Mannschaft - Gold und 2 x Silber
- Andreas Müller - Deutsche Meisterschaft Orientierungslauf: Nacht-OI, Mannschaft(AK45) - 2 x Silber
- Klaus-J. Schlittermann - Deutsche Meisterschaft Orientierungslauf, Mannschaft(AK45) - Silber
- Klaus Grunske - Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball seit 1965

Keine Eisenbahntochter

Nach umfangreichen Recherchen mußten wir feststellen, daß in dem Adlershofer Wissenschaftscampus keine Tochtergesellschaft der DBAG ansässig ist. Unser Ziel war es, in einem solchen Fall die Mitarbeiter für den ESV zu werben.

Reinerlös für Waisenheim der Eisenbahner

Unter Federführung der Fußballenthusiasten des ESTW Westkreuz findet am 28. November in unserer Lok-Sporthalle ein Freizeit-Fußball-Turnier mehrerer S-Bahn-Mannschaften statt. Der Reinerlös, der sich aus den Startgebühren ergibt, wird dem Waisenheim der Eisenbahn gespendet.

Werbung

....In der Geschichte des ESV geblättert (Fortsetzung von Seite4)

aber auch von auswärtigen Wettkampfgästen unserer BSG Lok Schöneeweide belegt.

Es war häufig ein reges Leben und sportliches Treiben im und um das Heim. Die Bausubstanz hatte aber trotz vieler Reparaturen und Nachbesserungen so gelitten, daß nach der Wende der ESV finanziell daran zu Grunde gegangen wäre. Deshalb wurde das Objekt an das Bahnsozialwerk zur weiteren Nutzung zurückgegeben."

1942 bestand Heinz Albrecht im Schwimmbad Weißensee seine Freischwimmerprüfung. Seitdem war sein Leben mit dem Schwimm- und Wasserballsport und auch mit der BSG Lok Schöneeweide eng verbunden. Von ihm gingen viele Initiativen aus, die schwimmsportliche und wasserballspezifische Entwicklung in Berlin und in unserer damaligen BSG positiv beeinflussten.
H.W.

**Allen Mitgliedern und
Freunden des ESV Lok
Schöneeweide wünschen wir
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes und sport-
liches Jahr 1999.**



Trainingslager der Turnerinnen

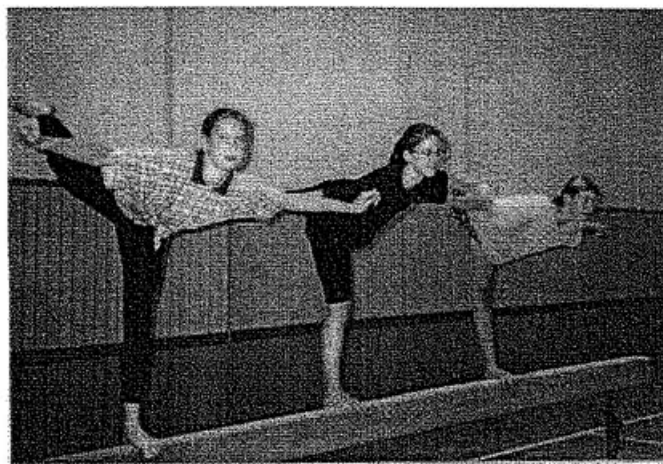
Trainingslager sind immer ein besonderes Ereignis im jährlichen Ablauf des Sportbetriebes einer Abteilung. Schon seit Jahrzehnten - mit Ausnahme der "Wendejahre" - organisiert die Abt. Turnen ihr Turntrainingslager. In den letzten Jahren fanden sie immer in den Herbst- oder Frühjahrsferien in Bad Blankenburg statt, weil es dort ideale Bedingungen gibt. Relativ moderne Geräte, eine Schaumstoffgrube, ein großes Trampoline in der Sporthalle, das täglich nutzbare Hallenschwimmbad, ange-

messene Unterbringung zu angemessenen Preisen und eine Top-Verpflegung. Nicht zu unterschätzen: die herrliche Umgebung der Landessportschule Thüringens, diesmal durch die wunderschöne herbstliche Laubfärbung noch untermalt. Vor- und nachmittags je eine Trainingseinheit an den Turngeräten, das Schwimmen, Kegeln und Bowling sowie das Wandern als Ausgleich, kulturelle Betätigung bei einer Singstunde, beim Kartenspiel, beim Abschlußabend und als

Belohnung für den Trainingsfleiß ein Eisessen standen auf dem Programm. Im abschließenden Überprüfungsturnen im Vierkampf errangen in der Kinderklasse Ulrike Hanschke und bei der Jugend Saskia Hildebrandt die Pokale. Die Turnerinnen möchten sich für den finanziellen Zuschuß zur Durchführung des Trainingslagers, der vom Vereinsvorstand beschlossen wurde, bedanken.

Übrigens: Es ist jetzt höchste Zeit, für 1999 Kapazität an der Sportschule zu beantragen.

H. Weiss



Nach hartem Training ist ein Ausgleich in sportlicher Hinsicht angebracht. Das Bowlingturnier im Bad Blankenburger Center bot dafür gute Möglichkeit. Sieger wurden in der Jugendklasse Susanne Hanschke und bei den Kindern Juliane Uter.

Ein sicherer Stand im Querverhalten auf dem Schwebebalken ist nicht einfach. Dazu ist ein gutes Balance-Gefühl Voraussetzung.

Seit nunmehr 5 Jahren richtet die Schützenabteilung des ESV Lok Schönevide den Regional-Pokal-Wettkampf des Verbandes der Eisenbahnersportler Deutschlands im Sportschießen aus.

21 Luftgewehrschützen und 11 Pistolenschützen vom ESV Berlin, dem RSV Hannover 26 und unserem Verein kämpften in diesem Jahr um die begehrten Urkunden und Pokale. Belebt wurde der Wettkampf durch den Beschluß des Schützenverbands, Altersschützen ab 45 Jahren das Auflegen der Waffe zu gestatten.

Der Kreis der Jugendlichen erweiterte sich wesentlich, und erstmalig war mit Ursula Gehring vom ESV Lok Schönevide eine Frau mit der Luftpistole am Start.

Hervorragend betreut wurden die Wettkämpfer durch die Frauen unserer Sportgemeinschaft. Belegte Brötchen, ein reichliches Getränkeangebot und ein herzhaftes Eisbein gehörten für alle Teilnehmer dazu.

Zu den Ergebnissen:

Nach der Gesamtanzahl der platzierten Mannschaften und Einzelteilnehmer (Plätze 1 - 4) führte der ESV Lok Schönevide mit 4 406 Ringen vor dem ESV Berlin mit 3 547 Ringen und dem RSV Hannover 26 mit 2 562 Ringen.

Die Pokale gingen an folgende Gewinner:

Der VDES-Pokal Sportschießen bleibt beim ESV Lok Schönevide

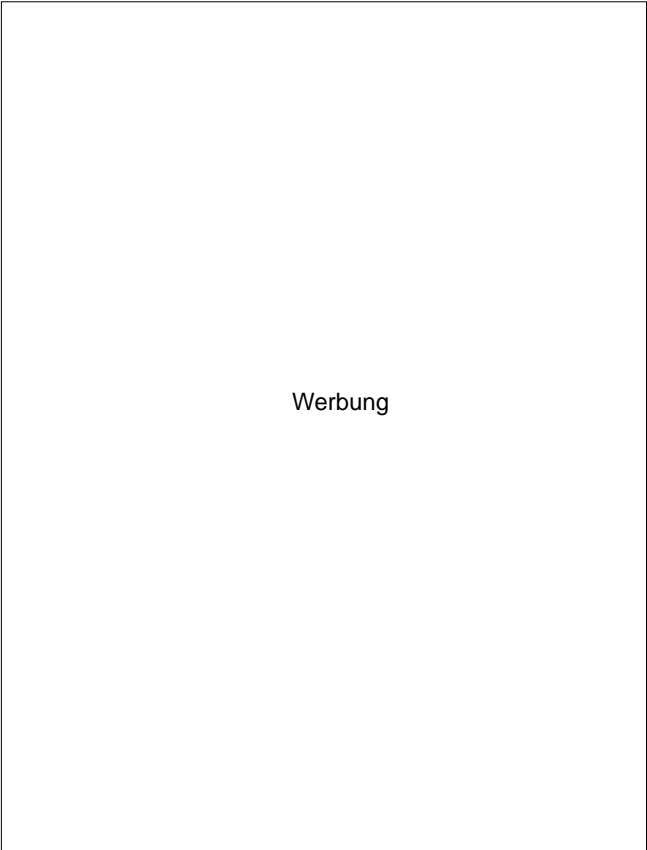
Gesamtpokal	ESV Lok Schönevide	
Mannschaft Luftpistole	ESV Lok Schönevide (Voigt, Gorit, Hainold)	1 022 Ringe
Einzelwertung Luftpistole	Manfred Effenberger ESV Berlin	362 "
Mannschaft Luftgewehr Altersklasse	RSV Hannover 26 (Schwarzer, Selcho, Vielguth)	1 065 "
Einzelwertung Luftgewehr Altersklasse	Wolfgang Schwarzer RSV Hannover 26	369 "
Mannschaft Luftgewehr Jugend/Junioren	ESV Lok Schönevide (K. Pawellek, A. Pawellek, St. Greiner-Mai)	756 "
Einzelwertung Luftgewehr Jugend/Junioren	Katja Pawellek ESV Lok Schönevide	291 "
Einzelwertung Luftgewehr Frauen/Altersklasse	Barbara Schmicke ESV Berlin	349 "
Einzelwertung Schützenbiathlon	Thorsten Giray ESV Berlin	32 Punkte

Herzlicher Dank gehört dem Kampfgericht und allen Schützenfreunden sowie dem Internat der DB-Schule Berlin-Marzahn für die Bereitstellung der Quartiere.

Truckenbrodt (Abt.-Ltr. Sportschießen)

Breiten- und Freizeitsportveranstaltungen des ESV Lok

Freitag 4. 12. 98	18 - 19 Uhr	Schnuppertraining Wasserball Schwimmhalle Baumschulenwg
Sonntag 6. 12. 98	9 Uhr	Mountainbike-Ausfahrt Treff: Müggelheimer Chaussee/Mayschweg (ab 14 Jahre)
Mittwoch 16. 12. 98	17 "	TT-Weihnachtsturnier (ab 16 J.) Lok-Sporthalle
Sonnabend 23. 1. 99	15 "	Tennis-Wettkampf gegen Ballmaschine, Lok-Sporthalle
Dienstag 2. 3. 99	16 "	Mit Karte und Kompaß ins Gelände (ab 8 J.) - Familien! Treff: OL-Raum im S-Bhf. Wilhelmshagen
Freitag 5. 3. 99	18 - 19 Uhr	Schnuppertraining Wasserball Schwimmhalle Baumschulenwg
Dienstag 16. 3. 99	15 - 20 "	Schützenduell Lok-Sporthalle, Schießkeller
Donnerstag 18. 3. 99	10 - 13 "	Kegelspaß für Senioren Lok-Sportplatz
Montag 22. 3. 99	17,30 - 19,00 "	Turnen für Sportabzeichen Lok-Sporthalle
Donnerstag 25. 3. 99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen Schwimmhalle Baumschulenwg
Donnerstag 22. 4. 99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen Schwimmhalle Baumschulenwg
Freitag 23. u.30. 4. 99	15 - 16,30 "	Schnupper-Turnen Lok-Sporthalle



Werbung

Termine 1999: 10. März 1999 18,00 Uhr Mitglieder-Wahlversammlung, 9. Juni 99, 15,30 Uhr Vereinssportfest
1. Sept. " 10-13 " Seniorensportfest

Hallenbelegung Sporthalle Adlergestell 01.11.98-31.03.99

* am 10.11., 1.12., 5.1., 16.2., 9.3., 23.3. Tischtennis!

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend Sonntag

10-13	Bundesgrenzschatz	Feuerwehr Treptow	Fußball ESTW Westkreuz		Fußball ESTW Westkreuz	Tennis Jugend	Wasserball
13							
14	Volleyball AZUBI		Fußball AZUBI		Feuerwehr HW jeden 1. Freitag		
15							
16	Volleyball HV4	Fußball HE1	Frauen-Gymnastik	Fußball HF3		Hallenzeit wird nach Voranmeldung vergeben! Bitte unter 29727324 oder montags im Sportbüro anmelden.	Tennis Jugend
17		Fußball B-Jugend	Fußball Grünau	Tennis Bambini	Turnen		
18	Turnen	* Fußball Männer			Radsport		
19	Tennis Friedrichs		Tischtennis	Fußball AK 32	Fußball A-Jugend		Fußball Grünau
20							
21				Bergsteigen / Wandern	Fußball Grünauer BC		
22							

Anmerkung zum Hallenplan:

Die Belegung des Fitneßraumes im Sporthallen-Keller hat sich nicht verändert, deshalb sehen wir davon ab, den Plan abzudrucken.